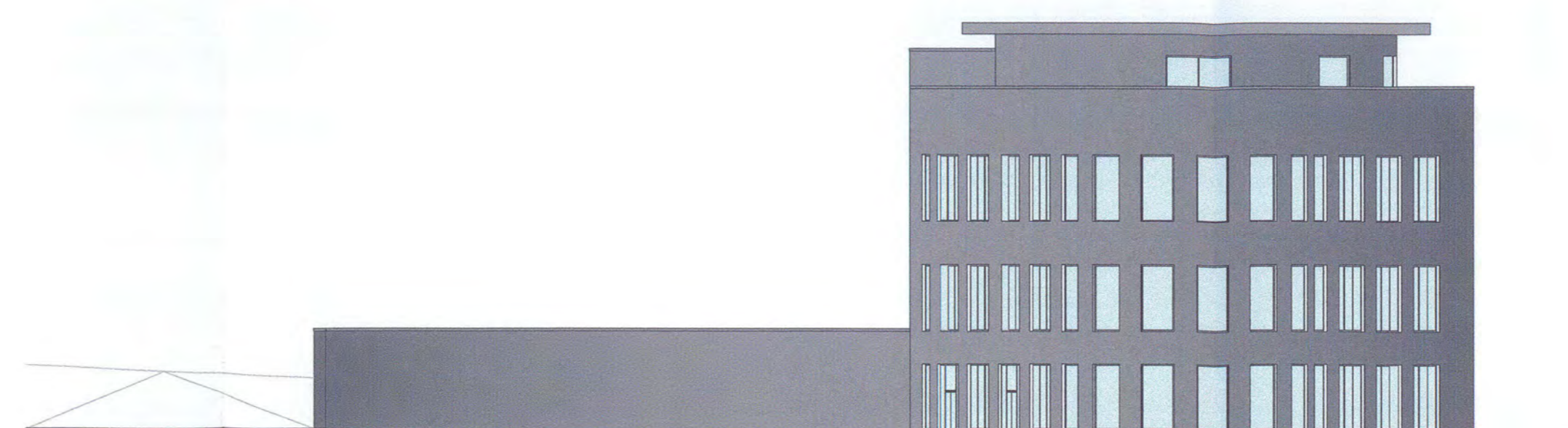
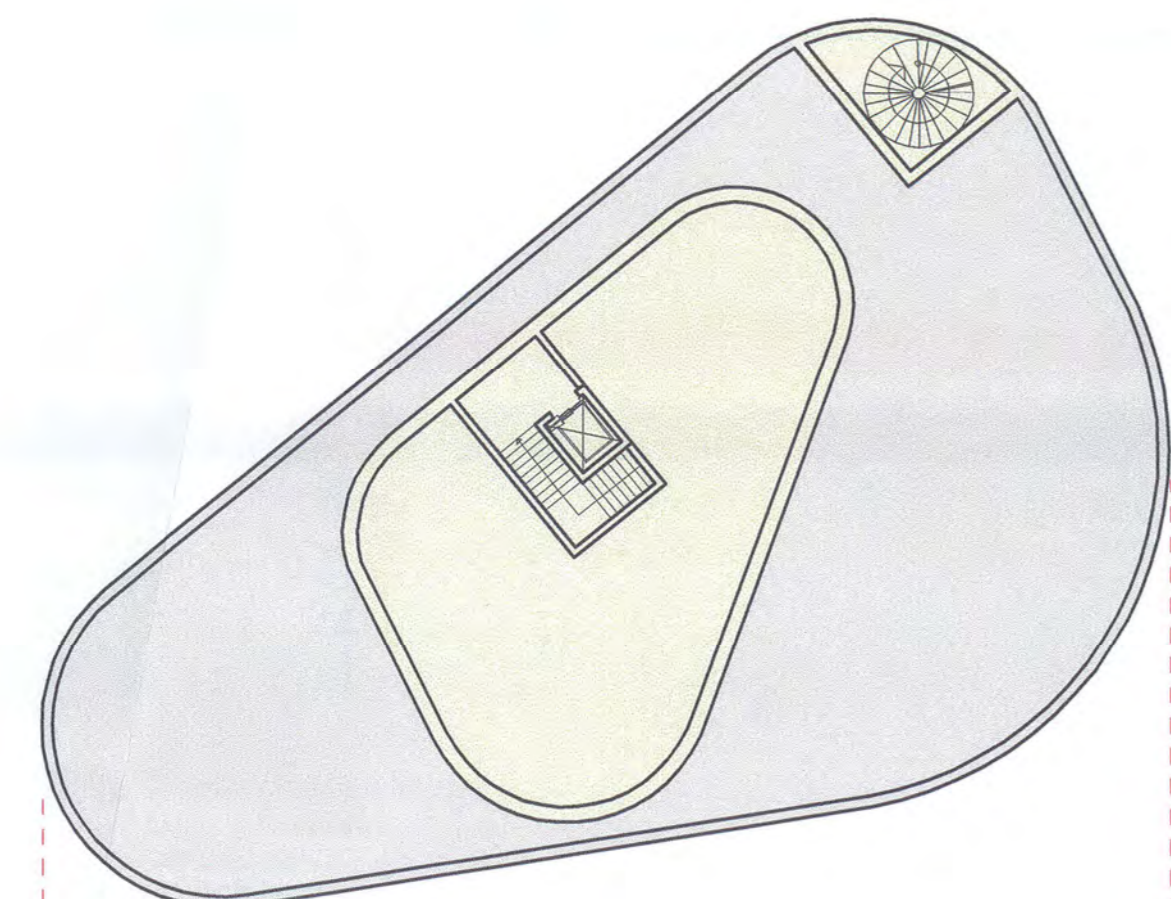


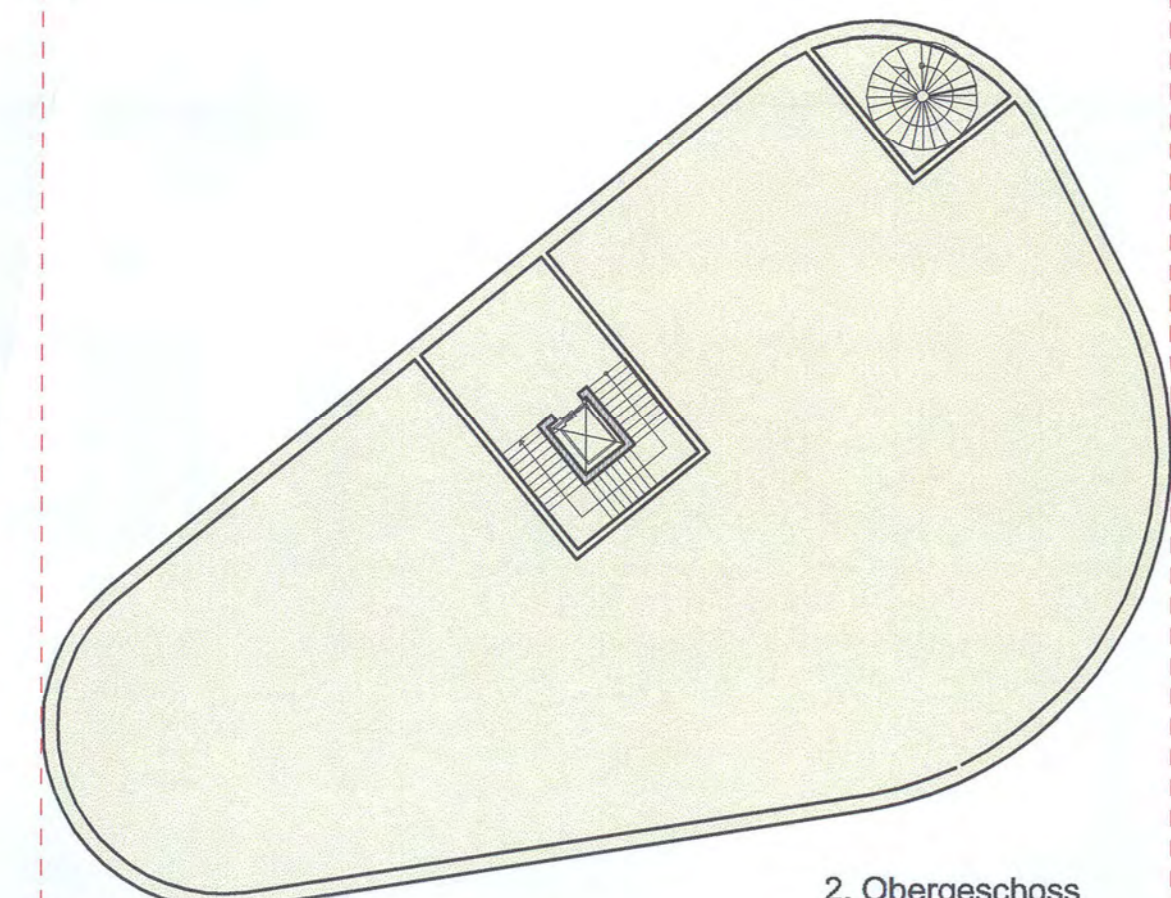
ANSICHT STIERSTRASSE



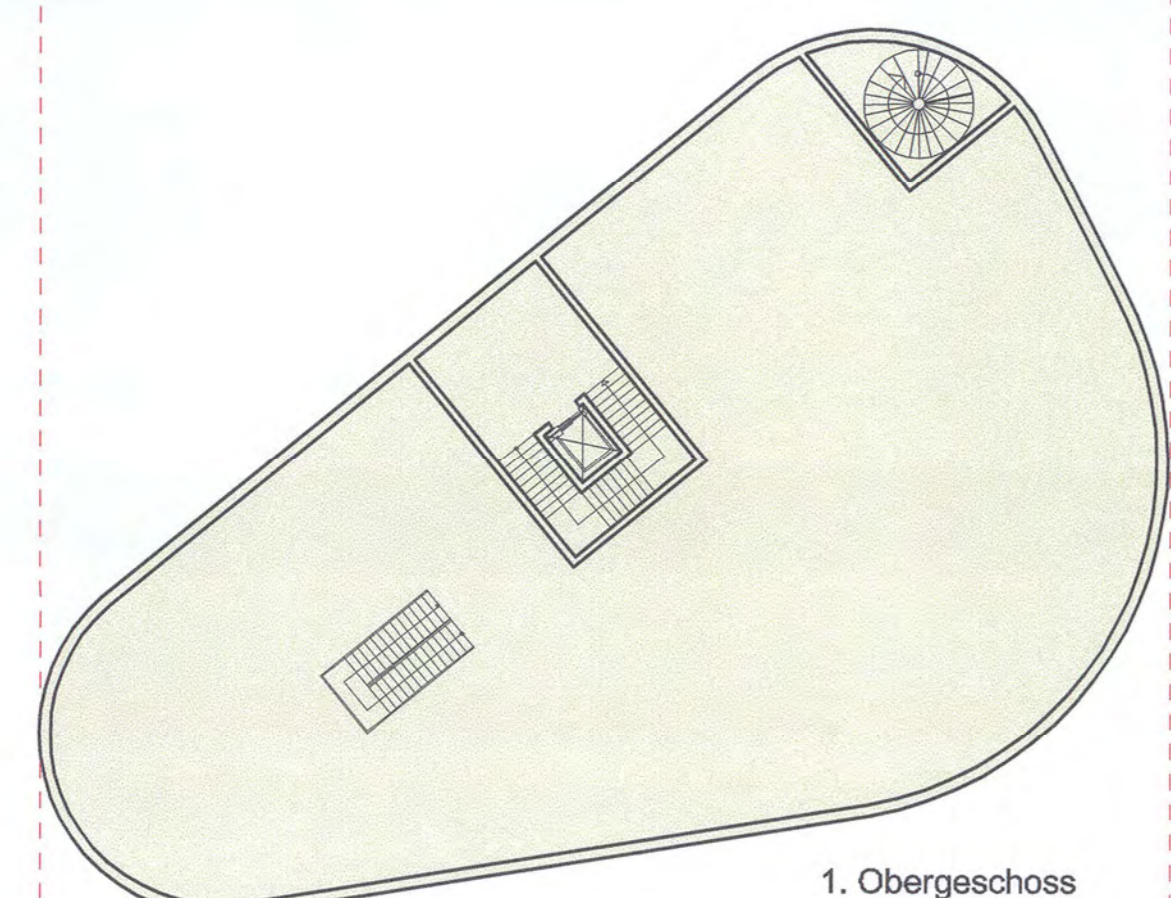
ANSICHT BÜDSTELLPLATZANLAGE



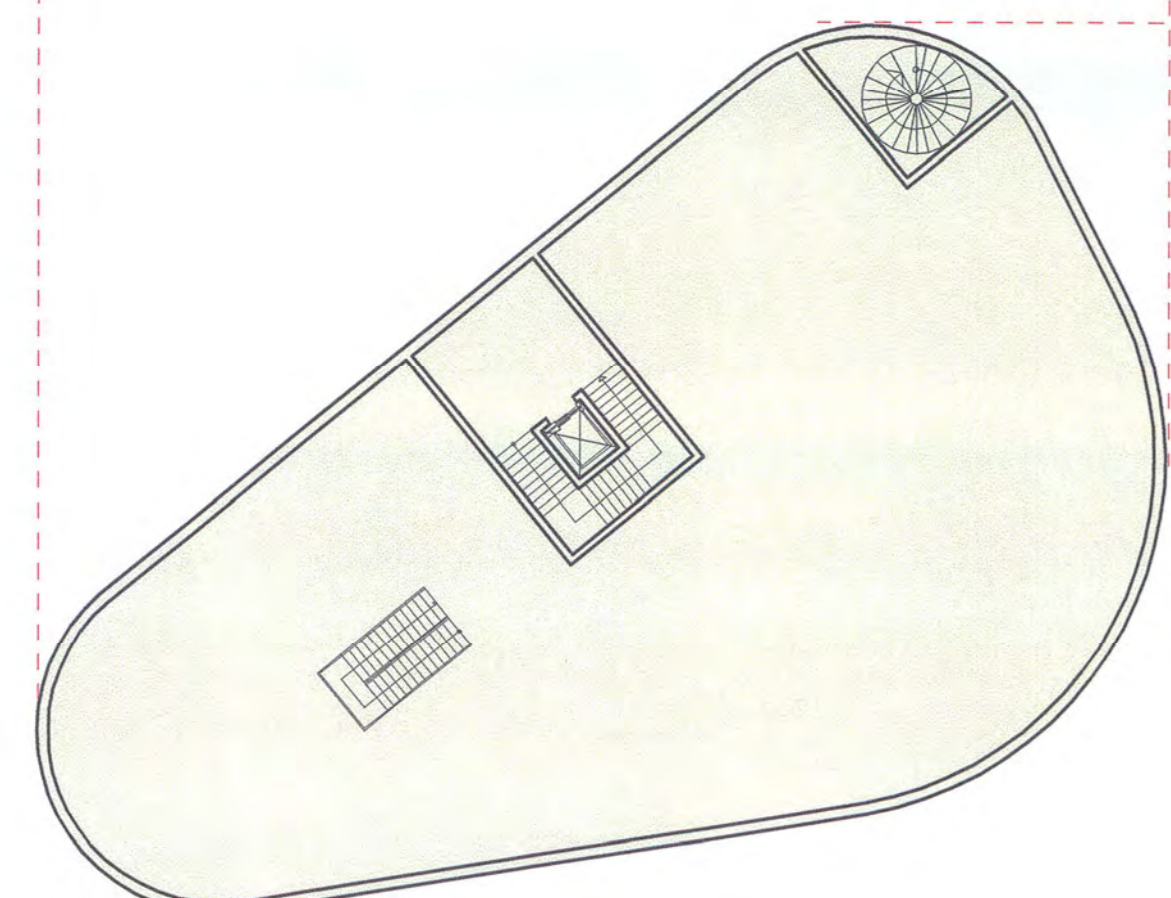
3. Obergeschoss



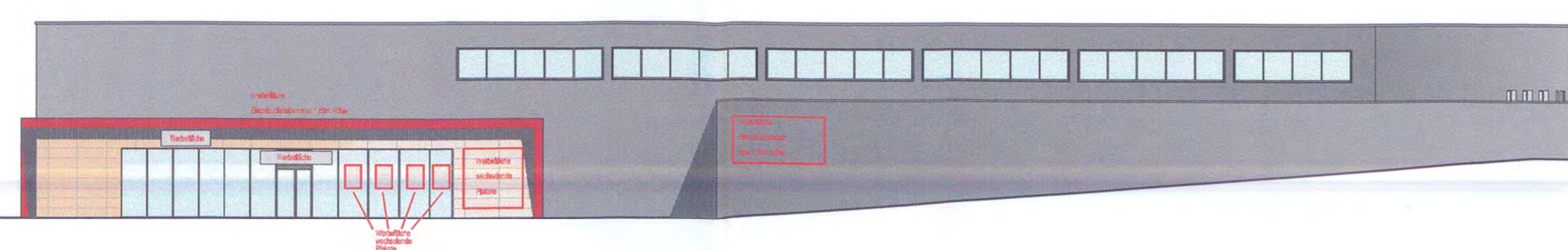
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



ANSICHT OSTSTELLPLATZANLAGE



ANSICHT OSTIENCKESTRASSE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

<p><b>1. Art der baulichen Nutzung</b></p> <p>1.1 Die für die Nutzung vorgesehenen Flächen werden hinsichtlich der zulässigen Art der Nutzung, Lebewohnfläche und Fachmarkt ohne zentralen Hauptsortiment / Gastronomie / Dienstleistungen / Büros und Wohnen festgesetzt. In Rahmen der festgesetzten Nutzung sind nur solche Vorhaben zulässig, zu denen Durchführung der Vorhabenpflicht im Durchführungsvorgang verpflichtet.</p>		§ 8 Abs. 1 Nr. 1 BauGB																											
<p><b>2. Maßnahmen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG</b></p> <p>2.1 Für die Fassade des Wohngeschosses im 3. OG sind die jeweils erforderlichen Schalldämm-Maße der Außenwände entsprechend nachfolgender Tabelle einzuhalten. Im Rahmen der Bauantragsunterlagen ist der rechnerische Nachweis nach DIN 4109 - Teil 2 vom Juli 2016 zu liefern.</p> <table border="1"> <tr> <td rowspan="2">Fassadenelemente</td> <td rowspan="2">Mittelwert der Schalldämmung (D<sub>0,2</sub>)</td> <td rowspan="2">Lärmpegelbereich (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)</td> <td colspan="2">erf. R' in m<sup>2</sup> des Außenbaus in dB (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)</td> </tr> <tr> <td>SSW</td> <td>V</td> </tr> <tr> <td></td> <td>72,5</td> <td>V</td> <td>45</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>62,8</td> <td>III</td> <td>35</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>72,8</td> <td>V</td> <td>45</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>66,5</td> <td>IV</td> <td>40</td> <td></td> </tr> </table> <p>Fenster von schutzrelevanten Räumen (Audiostudiokabinen) an den Ost- und Südseiten müssen als Fassadebehandlung ausgebildet sein. Für die Ausbildung von Fensterelementen (Fenster und Türen) an der Westfassade ist die Herstellung einer 30 cm hohen Lärmschutzwand an der Gebäudeaußenwand zum Gebäudeinneren des 2. Obergeschosses Voraussetzung.</p>		Fassadenelemente	Mittelwert der Schalldämmung (D <sub>0,2</sub> )	Lärmpegelbereich (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)	erf. R' in m <sup>2</sup> des Außenbaus in dB (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)		SSW	V		72,5	V	45			62,8	III	35			72,8	V	45			66,5	IV	40		§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB
Fassadenelemente	Mittelwert der Schalldämmung (D <sub>0,2</sub> )				Lärmpegelbereich (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)	erf. R' in m <sup>2</sup> des Außenbaus in dB (nach DIN 4109 Teil 1-Tab. 7)																							
		SSW	V																										
	72,5	V	45																										
	62,8	III	35																										
	72,8	V	45																										
	66,5	IV	40																										
<p><b>3. Aussehen Gestaltung baulicher Anlagen</b></p> <p>3.1 Als Dachform sind nur Flachdächer zulässig. Dabei sind nur einheitliche Flachdachformen je Gebäudeschicht zulässig. Aufbauten sind einstufig. Gebäudehöhen sind: 1. Fachgeschäfte / Gastronomie / Dienstleistungen / Büros, 2. Wohnen, 3. Vollortimenter, 4. Nebenräume zu Vollortimenter, 5. Lärmschutz zu Vollortimenter.</p> <p>3.2 Die 5 m hohe Lärmschutzwand an der Gebäudeaußenwand zum Gebäudeinneren des 2. Obergeschosses in SO 2 ist aus durchsichtigem Glas auszubilden.</p> <p>3.3 An der 20 m hohen Lärmschutzwand zur Stierstraße ist eine Fassadenbegrünung mit Kulturpflanzen herzustellen. Es sind Pflanzen aus der nachfolgenden Pflanzenliste zu verwenden: Astericola macrophylla - Amerikanische Pfeifenwinde Hydrangea petiolaris - Kletter- Hortensie Lonicera hians - Immergrüne Gelländelinde Parthenocissus vitacea - Engelmanns- Wilder Wein</p>		§ 8 Abs. 1 Nr. 1 § 10 Abs. 1 Nr. 1 § 10 Abs. 1 Nr. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 1																											
<p><b>4. Werbeanlagen</b></p> <p>4.1 Ort und Größe der Werbeanlagen sind nur entsprechend Darstellung im Vorhaben- und Erschließungsplan zulässig.</p> <p>4.2 Werbeanlagen an Gebäuden (Sprachbänder, Bannerfahren und Spanntransparenz) sind nur an 2. Ober mit insgesamt maximal 20 m<sup>2</sup> zulässig.</p> <p>4.3 Freileitende Werbeanlagen sind nur an 2 Standorten zulässig und dürfen jeweils eine Größe von 6 m nicht überschreiten.</p>		§ 8 Abs. 1 Nr. 1 § 10 Abs. 1 Nr. 2 § 8 Abs. 1 Nr. 2 § 10 Abs. 1 Nr. 2																											

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

AUSFERTIGUNG

Die Übernahmung des Inhalts dieses Vorhaben- und Erschließungsplans mit dem Willen des Stadtrats wird bekräftigt.  
Dieser Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02 „Sondergebiet Stierstraße Ecke Enckestraße“.



Gotha, den 29.05.2018

Übersiedlungsleiter

*[Handwritten signature]*

— Geltungsbereich des Bebauungsplans

- öffentliche Verkehrsfläche
- öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (verkehrsberuhigter Bereich)
- Grünflächen
- Fahrbahnen
- Stellplätze
- Bäume Bestand
- Bäume geplant
- Bebauung Bestand
- Bebauung geplant

LEGENDE



**STADTPLANUNGSAMT**  
Vorhaben- und Erschließungsplan  
"Sondergebiet Stierstraße Ecke Enckestraße"

**SATZUNG**

Auftraggeber: Krippendorf & Krippendorf, Haus- und Grundbesitz GbR  
Gartenstraße 21, 98802 Bawe  
Tel: (02375) 14 11 / 200 31  
E-Mail: krippendorf-gbr@gmx.de

Verfasser Vorhaben- und Erschließungsplan: walenta gmbh architekten + generalplaner,  
Gartenstraße 21, 98802 Bawe  
Tel: (02375) 14 11 / 200 31  
E-Mail: info@walenta.de, Internet: www.walenta.de  
Bearbeitung: P. Korb

Maßstab: 1:250 Datum: 15.12.2017